

Anlage 8

Jugendhilfeausschuss am 24.11.2022

TOP : Förderanträge auf Gewährung von Zuschüssen gem. Verwaltungshandreichung zur Förderung der freien Jugendhilfe

Antragsteller: Ev.- luth. Auferstehungskirche Bremervörde

Maßnahme: Projekt „Stadtteilladen Mittelkamp“

Erläuterung: Die ev.-luth. Auferstehungskirche betreibt den Stadtteilladen Mittelkamp, in dem verschiedene niedrigschwellige Angebote (z. B. aufsuchende Elternarbeit, Beratung und Vermittlung in Fachberatungsstellen, Hausaufgabenhilfe, Gruppenarbeit) stattfinden. Die Durchführung obliegt einer hauptamtlichen sozialpädagogischen Fachkraft. Es handelt sich um den Folgeantrag aus dem vergangenen Jahr. Der Antrag auf Förderung des Projektes „Stadtteilladen Mittelkamp“ für 2023 wurde beim Sozialamt des Landkreises Rotenburg (Wümme) gestellt. Von den beantragten 3.500 € entfallen 500 € auf das Angebot im Rahmen des SGB VIII.
Da der gestellte Antrag in Teilen Bezug zum SGB VIII hat und über die Verwaltungshandreichung zur Förderung der freien Jugendhilfe, analog der Beschlussfassung aus dem JHA am 01.12.2021, abzuwickeln ist, soll ein Betrag von 500 € gefördert werden.

Finanzierung:	Kosten:	87.300 €
	beantrage Förderung beim Landkreis	
	Rotenburg (Wümme):	3.500€
	gem. Verwaltungshandreichung	
	mögliche Förderung:	500 €



Ev.-luth. Auferstehungskirche Bremervörde | Neues Feld 62 | 27432 Bremervörde

Landkreis Rotenburg / Wümme
Sozialamt und Jugendamt
Hopfengarten 2

27356 Rotenburg / W.

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Eing. 11. Aug. 2022

Amt Anl.

Pastor Volker Rosenfeld
Neues Feld 62
27432 Bremervörde

Telefon: 04761 5650
Telefax: 04761 73894

E-Mail:
KG.Auferstehung.Bremervoerde@evlka.de
Internet:
www.auferstehung-bremervoerde.de

10.08.2022

Förderung freiwilliger Leistungen im sozialen Bereich / Projekt Stadtteilladen Bremervörde Fortsetzungsantrag für das Jahr 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Rotenburg fördert das Projekt Stadtteilladen Bremervörde, insbesondere hier die Arbeit mit Kindern und Familien mit Migrationshintergrund im laufenden Jahr mit 3.350 € (Sozialamt: 3.000 €, Jugendamt 350 €).

Während der Pandemie hat sich das in der Vergangenheit erarbeitete Vertrauensverhältnis vieler Anwohner unseres Viertels zum Stadtteilladen ausgesprochen bewährt und die Nachfrage nach Hausaufgabenbetreuung und Beratung weiter intensiviert. Die Arbeit konnte in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt auch in den Zeiten höchster Corona-Inzidenzen erfolgreich und kontinuierlich aufrechterhalten werden. Daher soll die Arbeit auch 2023ff fortgeführt werden,

und wir beantragen hier die Summe von 3.500 € (Sozialamt 3.000 € / Jugendamt 500 €) für das Kalenderjahr 2023.

Das aktualisierte zielgerichtete Leistungskonzept und den Finanzierungsplan fügen wir bei. Die in der Vergangenheit übersandte Arbeitsplatzbeschreibung für die pädagogische Leiterin des Stadtteilladens gilt weiterhin und wird deshalb hier nicht erneut beigelegt.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage 1

Zielgerichtetes Leistungskonzept

1. Träger und Name des Projektes/der Maßnahme

Titel: „Stadtteilladen Bremervörde - Migrantenkinder und ihre Eltern stärken, bilden und integrieren“

Träger: Ev.-luth. Auferstehungskirche Bremervörde, Neues Feld 62, 27459 Bremervörde

2. Kurze Beschreibung des Projektes/der Maßnahme

(Was wollen Sie anbieten? Gibt es ggf. Veröffentlichungen oder Erkenntnisse, die die Notwendigkeit des Angebotes unterstreichen?)

*In den vergangenen 15 Jahren haben **gravierende soziale Veränderungen** den Stadtteil rund um die Auferstehungskirche erfasst: Nach einer neueren Zählung leben derzeit ca. 120 Kinder unter 14 Jahren mit ihren Familien (oftmals kinderreich, von ALG II lebend), unter ihnen zahlreiche Migranten- und Flüchtlingskinder aus Syrien, Afghanistan, Irak, Libanon, der Russischen Föderation und der Ukraine, in z.T. prekären Verhältnissen. Diese Familien in ihrer Situation haben nur bedingt teil am gesellschaftlichen Leben vor Ort. Der **Stadtteilladen Bremervörde** ist eine seit 2014 bestehende Einrichtung und Anlaufstelle für Kinder und ratsuchende Erwachsene, die von einer Klientel aus dem Stadtteil, aus der gesamten Stadt Bremervörde und den umliegenden Dörfern besucht wird. In den vergangenen Jahren hat sich als Schwerpunkt der Arbeit **die Integration von Migrantenkindern und die Beratung und Alltagsunterstützung von Flüchtlingsfamilien** als Schwerpunkt herauskristallisiert. Entsprechende Angebote des Stadtteilladens sind: Förderung von Sprachkenntnissen und Alltagshilfen bei Behördensachen, Gesundheitsfürsorge, Bewerbungsverfahren, Kindergarten- und Schulanmeldungen, Vermittlung und Begleitung in Fachberatung, aufsuchende Familienarbeit, Netzwerkarbeit.*

*Die Arbeit des Stadtteilladens wurde schon von 2014 bis 2017 und in den Jahren 2020 bis 2022 durch den **Landkreis Rotenburg** gefördert, im laufenden Jahr mit einer Summe von 3.350 €.*

3. Standort, Zeitrahmen (z.B. x pro Woche x Stunden), Dauer des Projektes/der Maßnahme

Betrieb des Stadtteilladens, Mittelkamp 14

Öffnungszeiten: Mo – Do jeweils 10-17.30 Uhr, Fr 10-14.30 Uhr

Dauer: 01.01.2023 – 31.12.2023 (andauernd)

4. Erreichbarkeit und Zugang des Projektes/der Maßnahme

(Wie gewährleisten Sie einen niedrigschwelligen Zugang zu dem Angebot? Über wen ist der Zugang möglich?)

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Jugendamt

Stand 03/2015

Die Angebote im Stadteilladen sind aufgrund der Lage des Ladens im Stadtteil für jeden einfach und fußläufig zu erreichen (insbes. auch für Kinder und für nicht-motorisierte Personen). Sie sind kostenfrei und niedrigschwellig und richten sich an alle Bewohner des Stadtteils und darüber hinaus unabhängig von Kirchenzugehörigkeit, sozialem Stand oder Alter. Sie sind Angebote der Kirchengemeinde, aber in angemieteten, nicht-kirchlichen Räumen, so dass sie faktisch gern auch von Kindern und Erwachsene anderer Religionszugehörigkeit (z.B. Muslimen) wahrgenommen werden.

Die Angebote werden per Aushang, per Handzettel und auf digitalen Wegen bekannt gemacht.

5. Zielgruppe des Projektes/der Maßnahme im Hinblick auf Abwendung, Beseitigung oder Milderung sozialer Schwierigkeiten sowie Förderung der Selbsthilfe.

Hinweis: das Projekt/die Maßnahme richtet sich ausschließlich an Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Landkreis Rotenburg (Wümme) haben.

(An wen richtet sich das Angebot? Einzel- oder Gruppenangebot? Gruppengröße?)

a. Zielgruppe Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, in Ausnahmefällen bis 14 Jahren, mehrheitlich aus Flüchtlingsfamilien, hauptsächlich Grundschulkinder, werden in ihrer schulischen und sozialen Kompetenz gefördert (Einzel- und Gruppenangebote): Päd. sinnvolle Freizeitgestaltung, Hausaufgabenbetreuung, Lese- und Sprechtraining. Nachdem sich in der Hochphase der Pandemie die Angebote stark auf die individuelle Förderung schulischer Leistungen der Kinder fokussiert hat, die mit Homeschooling und entsprechenden weitgehend selbständigen Arbeitsweisen z.T. sehr überfordert sind und deren Eltern mangels Sprach- und Computerkenntnissen wenig unterstützen können, werden außerdem schon jetzt und auch im 2023 wieder verstärkt Freizeitangebote mit dem Ziel des sozialen Lernens durchgeführt. In Ferienzeiten findet während der Pandemie ein Kinderferienprogramm in Kleingruppen statt, aber auch die schulische Lernförderung wird fortgesetzt. Geschätzt über 90 % dieser Kinder wachsen in Familien ohne bzw. mit wenig eigenem Erwerbseinkommen auf und sind deshalb im SGB II-Bezug oder zumindest Wohngeldbezug.

b. Zielgruppe Erwachsene: (Einzelangebote): Eltern erhalten persönliche Beratung im Stadteilladen oder im Rahmen nachgehender Familienarbeit. Der Stadteilladen mit seinem niedrigschwelligen Angebot ermöglicht ratsuchenden Eltern einen einfachen Zugang (Erreichbarkeit, Kostenfreiheit, verlässliche, regelmäßige Ansprechbarkeit vor Ort. Geschätzte 80 % dieser Zielgruppe leben von SGB-Leistungen.) In Zusammenarbeit mit dem Impfteam des Landkreises konnten viermal erfolgreiche niedrigschwellige Vor-Ort-Impftermine für die Zielgruppe durchgeführt werden. Falls sich für 2023 die Notwendigkeit weiterer Corona-Impfungen ergibt, wird der Stadteilladen diese Maßnahme wieder anbieten.

(Gruppenangebote): Elternkreis, Elternabende, internationaler Frauenkreis haben im Frühsommer 2022 nach längerer Pandemie-Pause wieder stattfinden können und sind auch für 2023 geplant.

Insgesamt liegt die Anzahl der unterschiedlichen Personen, die den Stadteilladen z.T. mehrfach in der Woche besuchen, bei ca. 50 Kindern und 40 Erwachsenen, darunter auch etliche ältere Anwohner, die den Stadteilladen als Begegnungsort nutzen. Von der genannten Gesamtzahl stehen ca. 70 % in SGB-Bezug. Pandemiebedingt liegen die Kinderzahlen derzeit etwas über der Hälfte der normalen Besucherzahlen.

6. Ziele des Projektes/der Maßnahme bezogen auf die Zielgruppe
(Was soll erreicht werden? Auf welche Problemlagen geht ihr Angebot ein?)

a. Zielgruppe Kinder: *Stärkung, Integration und Prävention durch gezielte niedrigschwellige Angebote für Kinder, überwiegend aus Migrantenfamilien mit einem inklusiven gemeinwesen-orientierten Ansatz. Förderung des regelmäßigen Schulbesuches (tägliche Hausaufgabenbetreuung), des fairen Umgangs miteinander (gewaltfreies Konfliktlösungsverhalten), der Sicherheit im Straßenverkehr, einer sinnvollen Freizeitgestaltung (Gruppenangebote für täglich bis zu 20 teilnehmende Kinder)*

Problemstellungen, die hier besonders bearbeitet werden, sind: Kulturelle und sprachliche Zugangsbarrieren, kriegs- und fluchtbedingte Traumatisierungen, Schulabsentismus, Lernschwächen (kognitive, sensorische und motorische Defizite), Förderung elementarer digitaler Kompetenzen, Motivationsschwierigkeiten im Hausaufgabenverhalten, Schulabsentismus, Erfahrungen häuslicher Gewalt

b. Zielgruppe Erwachsene: *Erziehende Eltern mit Migrationshintergrund werden in ihrer sozio-kulturellen Kompetenz für das Leben und Zusammenleben in Deutschland gestärkt. Der Stadteilladen ist ein Ort der Begegnung zwischen Migranten und Deutschen. Förderung des Spracherwerbs durch alltagsbezogene Kommunikation in Einzelförderung und in Gruppen.*

7. Fachlich inhaltliche Ausgestaltung und angewandte Methodik
(Mit welchen Methoden arbeiten Sie? z.B. aufsuchende Elternarbeit, spezielles Beratungsangebot)

a. Zielgruppe Kinder:

Schultägliche Hausaufgabenbetreuung, Gruppenangebote für Kinder (in den Sommerferien z.B. niedrigschwelliges Kinder-Ferienprogramm ohne Teilnehmerbeiträge). Die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung der Kinder wird gefördert durch gezielte Sprach- und Hausaufgabenförderung (in Zusammenarbeit mit ehrenamtlich arbeitenden pensionierten Lehrkräften), Verbesserung der Lernmotivation, Schaffung eines „sicheren Ortes“ (emotionale Annahme, verlässliche Regeln), kulturelle Integration (gemeinsame Feste und Unternehmungen), Förderung digitaler Kompetenzen, Prävention durch gezielte Gesundheitserziehung, Anti-Gewalt-Programm und Verkehrssicherheitstraining, Partizipation bei der Gestaltung des Stadteilladens und seiner Aktivitäten, gemeinsames Spielen, Kochen, Backen, Basteln, usw.

b. Zielgruppe Erwachsene - Beratung und Begleitung für Eltern und Erwachsene, aufsuchende Familienarbeit (Hausbesuche), Hilfe in Fragen des Alltags, Behördenangelegenheiten und beim Ausfüllen von Anträgen, z.B. für eine Förderung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket, Kindergartenanmeldung, Wahl der Schulform, Hilfestellung bei Schulabsentismus der Kinder, in Fragen rund um Gesundheit und bei Arztbesuchen etc. Ratsuchende werden an Fachberatungsstellen des Landkreises Rotenburg und der Diakonie vermittelt und ggf. begleitet.

Gruppenangebote: Wöchentliches internationales Frauentreffen Im Elternkreis haben Eltern die Möglichkeit, sich unter pädagogischer Anleitung mit Themen rund um Alltagsfragen zu befassen und dabei zugleich im Austausch mit Deutschen ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen (internationaler Frauenkreis, Elternabende). Eltern verabreden sich unter Anleitung zu gemeinsamen Aktivitäten für und mit ihren Kindern (Ausflüge etc).

8. Personal

(Wer ist für die Durchführung des Angebotes verantwortlich? Wie sind die Durchführenden qualifiziert? Anzahl der hauptamtlichen Stellen und ehrenamtlich Tätigen? Zeitlicher Einsatz der Leitung und der Durchführenden?)

Angestellte Mitarbeiterin der Kirche: [REDACTED] Rel.-päd. und Diakonin, in Vollzeit, koordiniert ein Team von derzeit 10 Ehrenamtlichen.

*Ehrenamtliche kommen besonders in folgenden Arbeitsfeldern zum Einsatz:
Hausaufgabenbetreuung, päd. Freizeitangebote, Ausflüge, Kinderferienprogramm*

9. Kooperationen

(Mit wem arbeiten Sie bei diesem Angebot zusammen? Wie ist dieses Angebot mit anderen Angeboten vernetzt?)

Ev. Kita Sternenlicht, Grundschulen in Bremervörde, Kinderschutzbund Bremervörde, Familienzentrum PaNaMa e.V., Beratungsstellen des Landkreises und der Diakonie in Bremervörde, Netzwerk Frühe Hilfen, Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Arbeit im Landkreis Rotenburg, Gesundheitsamt des Landkreises Rotenburg, Polizei Bremervörde.

Anlage 2

Finanzierungsplan

Name/ Träger:

Ev.-luth. Auferstehungskirche Bremervörde

Projekt/ Maßnahme:

Stadtteilladen Bremervörde - Migrantenkinder und ihre Eltern stärken, bilden und integrieren

Planung für das Jahr:

2023

Einnahmen Vorjahr (Plan):

(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)

Art der Einnahme	Betrag
LAG soz. Brennpunkte	20.000,00 €
Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis	Betrag
Stadt Bremervörde	40.000,00 €
Landkreis Rotenburg	3.500,00 €
Eigenmittel	Betrag
Kirchenkreis, Kirchengemeinde	21.900,00 €
Eigenanteil:	25,64%
Summe:	85.400,00 €

Einnahmen Förderjahr (Plan):

Art der Einnahme	Betrag
LAG soz. Brennpunkte	20.000,00 €
Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis	Betrag
Stadt Bremervörde	40.000,00 €
Landkreis Rotenburg	3.500,00 €
Eigenmittel	Betrag
Kirchenkreis, Kirchengemeinde	23.800,00 €
Eigenanteil:	27,26%
Summe:	87.300,00 €

Laufende Ausgaben Vorjahr (Plan):

(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)

Art der Ausgabe	Betrag
Personal	72.500,00
Miete	4.000,00
Bewirtschaftung	2.900,00
Sachmittel, Projektmittel	6.000,00
Summe:	85.400,00 €

Differenz: 0,00 €

Laufende Ausgaben Förderjahr (Plan):

Art der Ausgabe	Betrag
Personal	73.500,00
Miete	3.800,00
Bewirtschaftung	3.000,00
Sachmittel, Projektmittel	7.000,00
Summe:	87.300,00 €

Differenz: 0,00 €

Ausgaben für Investitionen Vorjahr (Plan):

(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)

Art der Ausgabe	Betrag
Summe:	0,00 €

Nachrichtlich: Ausgaben für Investitionen Förderjahr (Plan):

Art der Ausgabe	Betrag
Summe:	0,00 €